

Charakteristik und systematische Stellung von *Deschampsia setacea* (HUDSON) HACKEL

Von

Adolfine BUSCHMANN

(Aus dem Institut für systematische Botanik der Universität Graz)

(Mit 4 Abbildungen im Text)

Eingelangt am 6. August 1948

VUKOLOV (1928) hat im Bau der Wurzelendodermiszelle von *Poa*-Arten Unterschiede gefunden, die sich als Kennzeichen von Arten-Gruppen verwerten lassen. Um festzustellen, ob ähnliche, für die Aufklärung systematischer Zusammenhänge brauchbare Unterschiede auch bei anderen *Gramineen* vorhanden wären, untersuchte ich europäische *Deschampsia*-Arten. Dabei fielen mir zunächst Unterschiede im Wurzelquerschnitt der atlantischen *D. setacea* und der *D. flexuosa* auf. Gerade *D. setacea* wird aber in systematischer Hinsicht so verschieden beurteilt, daß ich es für angezeigt hielt, meine Feststellungen auf die damit zusammenhängenden Fragen auszudehnen.

In den folgenden Zeilen sollen vorerst einige wesentliche Punkte festgelegt werden. Um eine in der nächsten Zeit beabsichtigte Bearbeitung eines größeren Artenkreises durchführen zu können, bin ich für die Zusendung lebender oder Herbar-Pflanzen von *Deschampsia*-Sippen stets sehr verbunden.

Die Originaldiagnose der *D. setacea* stammt von HUDSON (1762) 30, der die Art „*Aira setacea*“ nennt. Sechzehn Jahre später anerkennt er sie aber nicht mehr als Art, sondern stellt sie als Varietät zu *Aira montana* L., einer Art, die heute zu *D. flexuosa* gezogen wird: HUDSON (1778) 35. Auch spätere Autoren haben *D. setacea* nicht nur für eine nächste Verwandte der *D. flexuosa* gehalten, sondern sie sogar dieser Sippe als Einheit (Unterart, Varietät, Form) untergeordnet. Dazu dürfte wohl die große Ähnlichkeit in der äußeren Tracht (Rasen aus schmalen, zusammengerollten, langen Blättern, lange gekniete Granne am Rücken der Deckspelze) beigetragen haben. Die große Unklarheit in Bezug auf *D. setacea* kommt auch in den zahlreichen Synonymen dieser Art zum Ausdruck, die selbst in der Zeit nach HACKEL (1880) noch vermehrt worden sind. Solche Bezeichnungen lauten: *discolor*, *scabro-setacea*, *uliginosa*, *paludosa*, *Thuillieri*, *submersa* bzw. *emersa*. HACKEL (1880) 33 überträgt unsere Art in die Gattung *Deschampsia* als *D. setacea* und bespricht unter Angabe dreier Synonyme ausführlich die Unterscheidungsmerkmale gegenüber seiner *D. foliosa*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn](#)

Jahr/Year: 1948

Band/Volume: [1_1](#)

Autor(en)/Author(s): Buschmann Adolfine

Artikel/Article: [Charakteristik und systematische Stellung von Deschampsia setacea \(Hudson\) Hackel. 24-41](#)